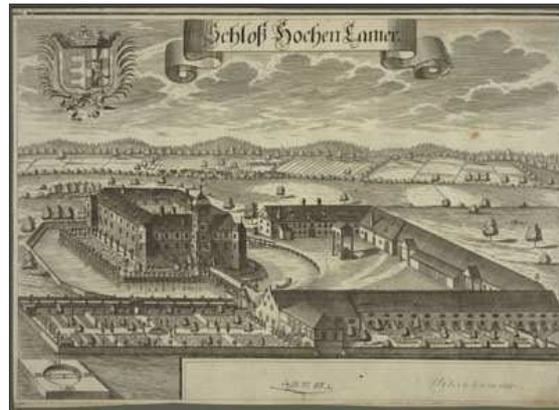




SCHLOSS HOHENKAMMER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Freising](#) | [Hohenkammer](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Wening, Michael - Historico-Topographica Descriptio | München, 1701.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss Hohenkammer gilt als eines der am besten erhaltenen Wasserschlösser der deutschen Renaissance. Das denkmalgeschützte Bauwerk, dessen Grundmauern aus dem 15. Jahrhundert stammen, wird heute von der Munich Re als Seminarzentrum genutzt.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°25'31.62"N 11°31'06.93"E Höhe: ca. 455 m ü. NN
	Topografische Karte/n Bayern Atlas
	Kontaktdaten Schloss Hohenkammer GmbH Schlossstraße 18–25 85411 Hohenkammer Telefon 08137 93 40 Fax 08137 93 43 90
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz!
	Anfahrt mit dem PKW Von München (ca. 42 km) oder Ingolstadt (ca. 50 km) aus über die A9 anreisen bis zur Ausfahrt Allershausen. Von dort aus weiter zum Ort Hohenkammer fahren und anschließend der Beschilderung folgen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Privatbesitz - nur Außenansicht inkl. Innenhof möglich.
	Eintrittspreise kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Schloss Hohenkammer besitzt eine vielfältige Gastronomie: Camers Schlossrestaurant, Alte Galerie, Biergarten am Schlosspark, Cotta-Bar

Link zur Webseite der [Gastronomie auf Schloss Hohenkammer](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

[Hotel Schloss Hohenkammer](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Eingeschränkt bis zum Innenhof möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

1042	Wittelsbachische Ministerialen aus dem Geschlecht der Parthenecker kommen in Besitz der <i>Hohe Kamer</i> , also ein vergleichsweise "edles" oder "hohes Haus" und nennen sich von nun an stolz <i>von Camer</i> .
1200	Ein Arnold von Camer tritt in dieser Zeit als wittelsbacher Ministeriale in Erscheinung.
1362	Die Herrn von Kamer (Chammer) sind auch als Besitzer von der Schaumburg verbürgt. Für das begüterte Geschlecht ist das aber nur ein Nebensitz.
1414	Ein Gebhart von Kamer erhebt in Ingolstadt beim kaiserlichen Hof Klage gegen die Münchner Herzöge und der Stadt München wegen der <i>Heimsuchung und Zerstörung meines Schlosses Schawenburg</i> .
1515	Den Herren von Kamern ist aus nicht geklärten Gründen das Geld ausgegangen und so ist Christoph von Kamer, der letzte seines Geschlechtes, gezwungen zu verkaufen und stirbt alsbald in großer Armut. Das "Edelgut Hohenkammer" samt "Blutzehnt bei allen Untertanen" mit insgesamt 1300 Hektar Land geht an den fürstlichen Rat und Statthalter zu Ingolstadt, Georg von Haslang.
1634	Schloss Hohenkammer brennt zum ersten Mal während des Dreißigjährigen Krieges.
1648	Während Georg Christoph von Haslang, ein Diplomat von Maximilian I. Herzog von Bayern, in Münster als Delegierter an den Friedensverhandlungen teilnimmt, erreicht ihn die Nachricht von der Katastrophe. Nachdem beim zweiten, aber verheerenden Brand das gesamte Anwesen niedergebrannt ist, erhält er 2000 Florint Gnadengeld für den Wiederaufbau.
1804	Nachdem Sigmund von Haslang, ein bayerischer Botschafter, kinderlos gestorben war, ging der Besitz an die Grafen von Preysing.
1821	Der frisch geadelte Johann Friedrich Freiherr Cotta von Cottendorf erwirbt das Anwesen.
1833	Der Oberappellationsgerichtsrat Johann Baptist Freiherr von Vequel kauft Hohenkammer.
1917	Das Anwesen wird an die Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft des bayerischen Bauernvereins eGmbH, Regensburg verkauft.
1920	Die Fürsorgeanstalt St. Georgensheim übernimmt als Pächter das Schloss, gefolgt von einer landwirtschaftlichen Schule der Benediktiner.
1936	Die SA-Sammelstelle in Bad Godesberg mietet das Anwesen.
1937	Eine nationalsozialistische Genossenschaftsschule wird eingerichtet und 3 Jahre später eine Waldarbeiterschule des Reichsnährstandes.
1950	Nutzung als bayerische Raiffeisenschule und Waldarbeiterschule.
1975	Die BayWa wird Träger des gemeinsamen Schulungszentrums.

2003	Die Munich Re ist der neue Eigentümer von Schloss Hohenkammer.
2006	Nach der umfassenden Restauration durch die Munich Re wird das Anwesen bis heute als Seminarzentrum genutzt.

Quellen: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Kostenlose Informationsbroschüre der Schloss Hohenkammer GmbH - Schloss Hohenkammer - Geschichte | Hohenkammer, 2012.

Literatur

Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986.
Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Schloss Hohenkammer](#)
Webseite der Schloss Hohenkammer GmbH.

Sonstiges

[Video: Luftaufnahmen von Schloss Hohenkammer](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.05.2020] - Komplettüberarbeitung und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
[04.07.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.05.2020 [OK]